

Protokoll

zur öffentlichen Verbandsversammlung Nr. 01/2024 des Zweckverbandes Kommunales Forum Süd- raum Leipzig

Datum: 25. März 2024
Zeit: 13.00 – 13.45 Uhr
Ort: Großpösna, Gemeindeverwaltung

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Auf die stimmberechtigten Mitglieder verteilt sich die Gesamtstimmenzahl von 157 gemäß dem Einwohnerstand vom 31.12.2022 wie folgt:

Kommune	Einwohnerzahl am 31.12.2022	Anzahl der Stimmen
Böhlen	6.776	7
Borna	19.470	20
Groitzsch	7.551	8
Großpösna	5.508	6
Kitzscher	5.182	6
Leipzig	50.000	50
Markkleeberg	24.523	25
Neukieritzsch	6.926	7
Pegau	6.561	7
Regis-Breitingen	3.796	4
Rötha	6.516	7
Zwenkau	9.332	10
Gesamt	152.141	157

Für die Stadt Zwenkau nimmt der Verhinderungsvertreter Herr Dirk Schewitzer teil. Für die Stadt Leipzig nimmt Herr Rüdiger Dittmar als Verhinderungsvertreter teil.

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung

Herr Schütze begrüßt die Anwesenden. Er stellt die frist- und formgerechte Einladung fest und eröffnet die Verbandsversammlung. Die Verbandsversammlung ist mit 11 anwesenden Bürgermeistern, die 150 Stimmen auf sich vereinen, beschlussfähig. Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

TOP 2 Protokollkontrolle vom 11.12.2023

Zum Protokoll vom 11.12.2023 sind keine Hinweise eingegangen. Das Protokoll wird einstimmig bestätigt.

TOP 3 Bürgerfragestunde

Es sind keine Bürger anwesend.

TOP 4 Vorstellung der Sanierungs- und Renaturierungsmaßnahmen in der Pleiße durch die LTV

Herr Freygang informiert anhand einer Präsentation (Anlage 1) ausführlich über Detailmaßnahmen im Zuge der Renaturierung der Pleiße. Insgesamt sind es 18 Maßnahmen.

Eine bemerkenswerte neue Zielstellung für die Renaturierung der Pleiße ist die Herstellung eines multifunktionalen Gewässers. Die Fördermittelbereitstellung ist stark auf „funktional“ ausgerichtet. Dabei sind umfangreiche und tiefgründige Veränderungen geplant (es geht nicht um Schönheitskorrekturen). Bei der Erarbeitung der Entwicklungskonzeption wurden verschiedene Klimaszenarien berücksichtigt sowie die Tatsache, dass ab 2030, spätestens 2035, keine Sümpfungswässer aus dem aktiven Bergbau der Pleiße zugeführt werden können.

Der verbliebener Pleißeabschnitt Rötha/Böhlen soll zu einem Referenzabschnitt gestaltet werden. Im Zuge der Projektbearbeitung „Grüne Pleiße“ wurden mit vielen Beteiligten bereits über Entwicklungsmöglichkeiten diskutiert. Es soll gelingen, eine regionale Identität für einzelne „Pleiße-Orte“ zu entwickeln. In der jetzt vorliegenden Machbarkeitsuntersuchung wurden maximale Veränderungen ausgearbeitet, die jetzt mit den Kommunen abgestimmt werden, bevor es zur Genehmigung kommt. Ohne die Einwilligung der betroffenen Kommunen wird aber nichts umgesetzt.

Das bedarf aber auch einer intensiven Zusammenarbeit aller Beteiligten; neben den Kommunen die uNB, uWB, Tourismusverband etc.).

-> Details der Maßnahmen sind der Präsentation zu entnehmen

Herr Meckel fragt nach einer Verlängerung der Maßnahme in Richtung Süden.

Herr Freygang verweist darauf, dass zunächst der Bereich zwischen Rötha und Lobstädt (auch mit der braunen Pleiße) zu bearbeiten ist. Erst dann kann es südlich von Lobstädt weitergehen. Es wird aber wahrscheinlich nicht gelingen, alle Abschnitte miteinander zu einem Gesamtvorhaben zu verbinden. Es sollte aber von den Kommunen politischer Druck aufgebaut werden, um die Problematik der braunen Pleiße wieder stärker ins Bewusstsein zu rücken und Lösungen dafür zu fordern.

Herr Schütze stellt fest, dass sich das Kommunale Forum für die Suche nach Lösungen für die braune Pleiße neu engagieren sollte.

Auf die Frage nach dem Zeitplan für die Realisierung der Pleiße-Maßnahmen, benennt **Herr Freygang** das Ziel, bis 2026 alle Planungen bis zur Genehmigung vorangebracht zu haben, weil bis zu diesem Zeitpunkt das geförderte Projekt bewilligt ist. Wie es dann weitergeht, ist noch offen.

Auch die Frage, ob dabei Kompensationsmaßnahmen realisiert werden könnten, bejaht er.

TOP 5 Beschlussfassung zur Projektarbeit im Haushaltsjahr 2024 (DS-Nr.: 02/2024)

Frau Dr. Raatzsch verweist auf die beiden Projektvorschläge (Gestaltungskonzeption für Rastplätze entlang der GRL-Route und finanzielle Unterstützung für die Machbarkeitsuntersuchung einer touristischen Verbindung zwischen Zwenkauer und Cospudener See), die im vergangenen Jahr auf Abfrage nach der Projektarbeit für das Jahr 2024 eingegangen sind. Trotzdem FR-Regio-Mittel für die Gestaltungskonzeption zur Verfügung stehen, ist dieses Vorhaben in Abstimmung mit den betroffenen Kommunen zurückgestellt, da auf absehbare Zeit in den Kommunen kein Geld für die Realisierung von Rastplätzen, die einer Gestaltungskonzeption bedürfen, vorhanden ist.

Somit ist nur über ein Projekt abzustimmen.

Beschluss 02/2024:

Die Verbandsversammlung des Kommunalen Forums Südraum Leipzig beschließt, auf der Grundlage der im Haushaltplan 2024 veranschlagten Projektkosten das „Projektmanagement für die boottouristische Verbindung zwischen Zwenkauer und Cospudener See“ in einem finanziellen Umfang von 10.000 EUR zu unterstützen.

Abstimmungsergebnis:	Zustimmung:	150
	Gegenstimmen:	0
	Enthaltungen:	0

TOP 6 Feststellung der Jahresrechnung 2016 (DS-Nr.: 03/2024)

Herr Schütze verweist auf die versandten Unterlagen und fragt nach Meinungsäußerungen. Die gibt es nicht.

Beschluss 03/2024:

- (1) Die Verbandsversammlung des Kommunalen Forums Südraum Leipzig stellt gemäß § 88c Abs. 2 der SächsGemO nach Durchführung der örtlichen Prüfung die Jahresrechnung 2016 wie folgt fest:**

Ergebnisrechnung

ordentliche Erträge	231.514,70 EUR
ordentliche Aufwendungen	263.394,99 EUR
ordentliches Ergebnis	- 31.880,29 EUR
außerordentliche Erträge	0,00 EUR
außerordentliche Aufwendungen	0,00 EUR
Sonderergebnis	0,00 EUR
Gesamtergebnis	- 31.880,29 EUR

Finanzrechnung

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	216.190,69 EUR
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	245.608,92 EUR
Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 29.418,23 EUR
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	82.704,09 EUR
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	24.198,26 EUR
Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit	58.505,83 EUR
Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	21,37 EUR
Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	0,00 EUR
Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	21,37 EUR

Änderung des Finanzmittelbestandes 29.108,97 EUR

Vermögensrechnung**AKTIVA**

Anlagevermögen	7,00 EUR
Umlaufvermögen	369.954,81 EUR
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	27,36 EUR
Bilanzsumme AKTIVA	369.989,17 EUR

PASSIVA

Kapitalposition	35.279,43 EUR
Sonderposten	3,00 EUR
Rückstellungen	12.502,52 EUR
Verbindlichkeiten	322.204,22 EUR
Bilanzsumme PASSIVA	369.989,17 EUR

(2) Der Bericht über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2016 des Rechnungsprüfungsamtes der Stadt Markkleeberg wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:	Zustimmung:	150
	Gegenstimmen:	0
	Enthaltungen:	0

TOP 7 Vergabebeschluss zur Beauftragung der Genehmigungsplanung für die Bootsanlegestelle im agra-Park (DS-Nr.: 04/2024)

Frau Dr. Raatzsch erläutert, dass im Zuge der beschränkten Ausschreibung vier Unternehmen beteiligt wurden, jedoch nur ein Angebot eingegangen ist. Auch, wenn der Vergabebeschluss zur Gesamtleistung erfolgt, werden optionale Leistungen nur bei Bedarf beauftragt. Das Vorhaben wird zu 75 % über die FR Regio finanziert, die Eigenmittel bringen Markkleeberg und Leipzig auf. Dem Punkt (3) des Beschlusstextes wurde das „vorbehaltlich“ vorangestellt, weil derzeit die LDS prüft, ob die angepassten Planungen zur Störstellenbeseitigung vom PFB gedeckt sind. Ohne die Störstellenbeseitigung ist die für LeipzigBoote ausgelegte Bootsanlegestelle in dieser Dimension nicht erforderlich.

Beschluss 04/2024:

- (1) Die Verbandsversammlung erteilt gemäß dem Vergabevorschlag (Anlage) den Zuschlag für Planungsleistungen über Ingenieurbauwerke, Umweltplanung und Vermessung für die Bootsanlegestelle im agra-Park der Dr.-Ing. Heinrich Ingenieurgesellschaft mbH.**
- (2) Die Auftragssumme beträgt für direkt beauftragte und optionale Leistungen insgesamt 162.220,44 EUR (brutto).**
- (3) Vorbehaltlich einer positiven Aussage der Landesdirektion Sachsen zur Realisierbarkeit der Störstellenbeseitigung erfolgt eine direkte Leistungsbeauftragung im Umfang von 51.570,54 EUR (brutto). Für die weiteren optionalen Leistungen wird die Option bei Bedarf gezogen.**

Abstimmungsergebnis:	Zustimmung:	150
	Gegenstimmen:	0
	Enthaltungen:	0

TOP 8 Sonstiges


Karsten Schütze
Verbandsvorsitzender


Herr Meckel
Bürgermeister


F.d.R. Frau Dr. Raatzsch


Herr Németh
Bürgermeister